



## **Smallworld Core Spatial Technology - Magik**

**SG-MAG1-3**

**SG-MAG2-2**

### **Seminarübersicht**

Neben der Vermittlung der wesentlichen Konzepte der Programmiersprache Magik, liegt der Schwerpunkt des Kurses Magik I auf der Erarbeitung der Magik-Syntax und dem Verständnis für die Entwicklung von Magik-Code für GIS-Anwendungen. Im zweiten Teil des Seminars steht die Vertiefung der Magik-Kenntnisse. Effizientes Coding, Editoren und Datenbankzugriffe stehen hier im Vordergrund.

### **Zielgruppen**

- Entwickler

### **Voraussetzungen**

- Kenntnisse im Umgang mit Smallworld-Applikationen
- Windows-Kenntnisse und/oder UNIX
- Kenntnisse prozeduraler oder objektorientierter Programmiersprachen sind hilfreich (z.B. C++ oder Java)

### **Themen**

- Einführung Magik-Language
- Sprachgrundlagen (Zuweisungen, If-Statements, Schleifen, Methoden, Prozeduren, Identitäten)
- Magik-Objekte (Definition neuer Klassen, Kommentierung, Class Browser)
- Kollektionsklassen (Typen und Verhalten)
- Vererbung (Definition, Abfrage, Konflikte)
- Graphische Benutzeroberfläche
- Datenbankzugriffe
- Einführung Produktstruktur
- Debug-Techniken (u.a. Traceback, sys!-Methoden)
- Topologie

### **Hinweise**

Das Seminar basiert auf der Version Smallworld Core Spatial Technology 4.0 und basiert auf englischen Schulungsunterlagen.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.